

Wehrsport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit ihrem Einsatz hätten sie zum Ansehen Österreichs im Ausland beigetragen und bewiesen, dass die Qualität der Sanitätsausbildung des Bundesheeres keinen internationalen Vergleich zu scheuen brauche. J-n

Höheres Taggeld für Soldaten

Ab 1. Oktober 1976 erhalten die österreichischen Soldaten ein Taggeld von 30 Schilling, während sie bis jetzt noch mit 20 Schilling pro Tag auskommen müssen. Dieser Betrag war trotz der Geldentwertung seit 1972 nicht erhöht worden. Auch das Taggeld für Soldaten des freiwillig verlängerten Grundwehrdienstes wurde um 10 Schilling angehoben und wird in Zukunft 70 Schilling betragen. J-n

*

GROSSBRITANNIEN

Royal Marines bekämpfen den tödlichen «Feind» – die arktische Kälte



Britische Kommandos auf Streifendienst in der menschenfeindlichen arktischen Region von Nordnorwegen. Sie sind Mitglieder der 45 Commando Group, Royal Marines, die gemeinsam mit norwegischen und anderen NATO-Kräften arktisches Training mitmachen. Die Kommandos konnten sich im Kampf unter den eisigen Bedingungen an der Nordflanke der NATO üben. Für einige war die Situation völlig ungewohnt, und sie lernten Skilaufen sowie Überlebenstechniken und Taktik unter arktischen Verhältnissen. Für andere dagegen, die sich bereits auf diesen Sektor spezialisiert hatten, war dies eine Gelegenheit zur Auffrischung ihrer Fertigkeiten. Die Ausbildung fand ihren Höhepunkt in «Atlas Express», einer NATO-Übung für den Norden.

Um die Kommandos unter Bedingungen zu schützen, die tödlicher sein können als der eigentliche Kampf, tragen sie besonders geschichtete Kleidungsstücke, die die

warme Luft speichern. Gelegentlich ist es so kalt, dass der Atem in den Lungen frieren kann.

*

USA

Einige Zahlen über die Wehrkraft der Vereinigten Staaten von Amerika

Die USA halten gegenwärtig etwa 2 Millionen Soldaten unter Waffen (UdSSR: 3,5 Millionen). Davon befinden sich etwa 500 000 USA-Soldaten im Ausland. Die meisten davon stationieren in Westeuropa: von den 300 000 Soldaten finden wir 220 000 in der Bundesrepublik Deutschland. Ein grosses Militärkontingent der USA-Armee stationiert in Südostasien: 48 000 Soldaten in Japan, 42 000 in Südkorea und 15 000 auf den Philippinen.

Gegenwärtig sind 482 Kriegsschiffe der USA-Marine in Betrieb. Nach den Plänen des Pentagons sollte diese Zahl bis 1980 auf 600 erweitert werden. Dann sollte die USA-Marine über 14 Flugzeugträger und etwa 200 Zerstörer und Kreuzer verfügen.

P. G.

*

VIETNAM

Das Schicksal der ehemaligen Offiziere der südvietnamesischen Armee

Die Provisorische (kommunistische) Revolutionäre Regierung in Südvietnam hat kürzlich eine Verfügung erlassen, die das Schicksal der ehemaligen Angehörigen der südvietnamesischen Armee regelt. In diesem Dokument wird folgendes bestimmt:

1. Angehörige der alten Armee, die sich ordnungsgemäss registrieren liessen und keine Verbrechen begangen haben (darüber wiederum entscheidet eine Kommission), erhalten ihre vollen Bürgerrechte.

2. Angehörige der alten Armee, die in leitenden Stellungen der Rückwärtigen Dienste tätig waren und keine schweren Verbrechen begangen haben, können ihren alten Zivilberuf wieder ausüben, müssen sich aber für sechs bis zwölf Monate einer Überwachung unterwerfen. Danach können sie ihre vollen Bürgerrechte zurück-erhalten.

3. Hohe Offiziere und leitende Funktionäre des alten Regimes erhalten nach erfolgreicher Absolvierung eines Umschulungskurses die Erlaubnis, zu ihren Familien zurückzukehren. Sie müssen sich anschliessend für sechs bis zwölf Monate der Überwachung durch die örtlichen Volkskomitees unterwerfen. Danach entscheiden die Volkskomitees über die Rückgabe der vollen Bürgerrechte. (Im Klartext: Internierung vorerst auf unbestimmte Zeit und danach noch polizeiliche Überwachung zu Hause).

In der Verordnung wird hervorgehoben, dass alle, die «konterrevolutionäre Diversionen» begehen, strenge Bestrafung zu erwarten haben.

O. B.

Wehrsport



Militärschiessmeisterschaften in Thun

Mit einer imposanten Schlussfeier und der Siegerehrung sind auf dem Areal der Du-fourkaserne in Thun in Anwesenheit prominenter Vertreter der Armee und des diplomatischen Korps die Militärschiessmeisterschaften des Conseil International du Sport Militaire abgeschlossen worden mit Vertretern aus 17 Nationen.

Als erfolgreichste Mannschaft wurde diejenige Finnlands besonders gefeiert. Die Finnen gewannen das Einzelklasses mit *Mäkinen*, der damit in der CISM-Meisterschaft zum zweitenmal siegte und vorher zweimal Zweiter wurde, sowie das Pistolenmannschaftsklasses vor den USA. Sie wurden auch Mannschaftssieger im 300-m-Schnellfeuerprogramm.

Unser Bild zeigt die Ehrung der finnischen Gesamtmannschaft (Gewehr- und Pistolen-schützen). Der spanische General Esteban überreicht dem finnischen Mannschaftschef Oberst Leo Saressalo den Ehrenpreis für die beste Nation. RIA-Foto

*

Grosser Jubiläums-Dreikampf

Der UOV Wiedlisbach und Umgebung führt aus Anlass seines 25jährigen Bestehens am 14. August ein grosses Turnier im militärischen Dreikampf durch. Es besteht erstmals die Möglichkeit, an einem Dreikampf wahlweise als dritte Disziplin entweder einen Geländelauf, einen Skorelauf oder militärisches Wissen zu bestreiten.

Auskunft und Ausschreibungen bei Adj. Uof Willi Seiler, Hogerrüti, 4913 Bannwil
Telefon 063 2 66 79

Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa
Postfach 56